



Studiengangsbeschreibung für den  
**Masterstudiengang Tourismus und nachhaltige  
Regionalentwicklung – Management und Geographie**  
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

## Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs.....	2
B. Beschreibung des Studiengangs .....	3
1. Der Studiengang in drei Sätzen .....	3
2. Zielgruppe .....	3
C. Studiengangskonzept.....	4
1. Struktur des Studiengangs .....	4
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen .....	4
1.2. Qualifikationsziele.....	4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten .....	4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder .....	4
2. Aufbau des Studiengangs.....	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs .....	5
2.2. Pflichtbereich.....	5
2.3. Wahlpflichtbereich.....	5
2.4. Wahlbereich.....	5
2.5. Studium.Pro.....	5
2.6. Praxisbezug .....	6
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	6
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre.....	7

Anlage: Idealtypischer Studienverlaufsplan



## A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung – Management und Geographie
Verantwortliche Fakultät:	Mathematisch-Geographische Fakultät Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Weitere beteiligte Fakultät/en:	Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus.
Akademischer Grad:	Master of Science (M.Sc.)
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium
Art des Studiengangs:	<input type="checkbox"/> grundständig <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	<input checked="" type="checkbox"/> eher anwendungsorientiert <input checked="" type="checkbox"/> eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	4 Semester (Vollzeit)
Studienbeginn:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS- Leistungspunkte:	120 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, € pro Semester

## B. Beschreibung des Studiengangs

### 1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der Masterstudiengang Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung – Management und Geographie ist ein internationales, forschungsorientiertes Masterprogramm, das sich an den Bedürfnissen einer nachhaltigen Entwicklung und einer modernen Wissensgesellschaft orientiert und dem es ein Anliegen ist Brücken in die berufliche Praxis zu schlagen.

Ziele des Studiengangs sind die interdisziplinäre Forschung und Lehre, der internationale Austausch sowie die internationale Vernetzung der Studierenden und Dozierenden sowie der Transfer theoretischer Konzepte für praktische Tätigkeiten im Schnittfeld von Tourismus und nachhaltiger Regionalentwicklung.

Das Programm kombiniert Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie sowie die sozialwissenschaftlich arbeitende Humangeographie und ist damit im Bereich Tourismus und Regionalentwicklung sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene eine Besonderheit. In den Studiengang fließen einerseits Management- und volkswirtschaftliche Kompetenzen der Wirtschaftswissenschaften mit Regionalökonomie und Tourismusmanagement ein, andererseits raumbezogene sozial- und wirtschaftsgeographische Kompetenzen der Tourismusgeographie und der wirtschaftsgeographischen Nachhaltigkeitsforschung im Bereich der Regionalentwicklung.

### 2. Zielgruppe

Der Masterstudiengang Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung – Management und Geographie richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die bereits Kenntnisse in einem humangeographischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Studium erworben haben und Interesse an einer weiterführenden Analyse und Diskussion von nachhaltiger Tourismus- und Regionalentwicklung haben. Insbesondere die breite Zusammensetzung der Studierendengruppe aus Humangeographie, Wirtschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen erlaubt eine interdisziplinäre Betrachtung von tourismusrelevanten Themen.



## C. Studiengangskonzept

### 1. Struktur des Studiengangs

#### 1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber an der KU wird die Qualifikation für den Masterstudiengang Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung nachgewiesen durch

1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem humangeographischen Studiengang, in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang, in einem Lehramtsstudiengang mit Hauptfach Geographie oder Wirtschaft oder in einem sonstigen Studiengang, der die für diesen Masterstudiengang erforderlichen humangeographischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Grundkenntnisse erwarten lässt und
2. die Absolvierung eines Eignungsverfahrens mit Auswahlgespräch.

#### 1.2. Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang „Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung – Management und Geographie“ ermöglicht den Studierenden den Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen. Durch Wahlpflichtmodule wird eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht. Diese basiert einerseits auf der Aneignung fachspezifischer Berufsqualifikationen, andererseits auf alternativen Formen der Weiterqualifikation zur Entwicklung eines persönlichen Profils.

Das Masterprogramm ermöglicht eine Kombination aus wissenschaftlicher Qualifikation und beruflicher Handlungskompetenz durch Verknüpfung fundierter Theorien mit studiengangspezifischen Anwendungskontexten und aktuellen Entwicklungen in der Praxis. Die Studierenden erwerben Problemanalyse- und Problemlösungskompetenzen, Methodenkompetenzen und Forschungskompetenzen.

#### 1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Abschluss des Masterstudiengangs erlaubt eine wissenschaftliche Qualifikation. Diese beruht auf der Forschungsorientierung des Programmes und der Forschungsprofile der beteiligten Fachgebiete. Die Verknüpfung einer nachhaltigen Regionalentwicklung mit dem Tourismus ist eine Besonderheit und erlaubt eine persönliche Positionierung an dieser Schnittstelle.

#### 1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Der Studiengang ist offen für Bewerberinnen und Bewerber, die mit der Kombination aus tourismusbezogenem Management, Tourismusgeographie und Regionalentwicklung einen wissenschaftlichen Studienabschluss (M.Sc.) erwerben möchten. Basierend auf dieser innovativen Fächerkombination bieten sich mit diesem Abschluss sowohl national als auch international exzellente Arbeitsmarktchancen für ein breites Betätigungsfeld. Weiterhin wird das berufliche Profil durch Projekte und durch das Berufspraktikum gestärkt. Somit können Berufsfelder bereits während des Studiums erschlossen werden. Mögliche Berufsfelder können zum Beispiel sein: Destinationsmanagement, Regional- und Standortentwicklung,



Regional- und Tourismusforschung, Entwicklungszusammenarbeit, Beratung, Tourismusmarketing oder Nachhaltigkeitsmanagement.

## 2. Aufbau des Studiengangs

### 2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Formal ist das Programm auf zwei Jahre ausgelegt (4 Semester, in denen je 30 ECTS-Punkte zu erwerben sind) und beginnt zu jedem Wintersemester. Es werden Studierende aus dem In- und Ausland aufgenommen, die auf Grund ihrer Vorbildung fachlich einschlägig ausgewiesen sind.

Das Masterstudium bezieht ein zweisprachiges Modulangebot in Deutsch und Englisch und versteht sich dementsprechend auch als international ausgerichtet Studium, welches für wissenschaftliche und praktische Tätigkeiten außerhalb von Deutschland qualifizieren soll.

### 2.2. Pflichtbereich

Der Pflichtbereich deckt im ersten Semester im Wesentlichen die zugrundeliegenden Kompetenzen in den Bereichen Tourismus, Management, Humangeographie, Stadtökonomie oder Wirtschaftsgeographie ab. Im weiteren Studienverlaufe werden Disziplinen-übergreifende Forschungsprojekte absolviert, sowie Module, die eine inhaltliche Spezialisierung im Tourismusstudium erlauben.

### 2.3. Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich erlaubt es in einem vorher definierten inhaltlichen Rahmen, eine individuelle Spezialisierung zu erreichen. Vor allem das Auslandssemester an den Partneruniversitäten, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte setzen, trägt zur Ausbildung eines eigenen Profils bei. Inhaltlich betrachtet, werden Themen des Destinationsmanagements und der Regionalentwicklung vertieft und die spezifischen Aufgaben einer nachhaltigen Entwicklung in einem praxisrelevanten Umfeld gestärkt.

### 2.4. Wahlbereich

Im Wahlbereich können bis zu 5 ECTS-Punkte erworben werden. Es können die nicht gewählten Module nach § 8 Abs. 1 oder weitere frei aus dem gesamten Modulangebot der nicht zulassungsbeschränkten Masterstudiengänge der KU wählbare Module absolviert werden. Zudem können an deutschen oder ausländischen Universitäten Module absolviert werden, die den Inhalten und Kompetenzzielen des Masterstudiengangs förderlich sind.

### 2.5. Studium.Pro

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



## 2.6. Praxisbezug

Berufspraktikum im 3. Semester

## 2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Studierende sollten das 2. Semester an einer ausländischen Partnerhochschule verbringen. Dieses stellt einen integralen Bestandteil einer ganzheitlichen, international ausgerichteten und die eigenen kulturellen Kompetenzen erweiternden Ausbildung dar. Eine Besonderheit ist die Möglichkeit zum Double Degree.

Im Rahmen der internationalen Ausrichtung ist das Masterprogramm mit Universitäten aus Nord-, Ost- und Zentraleuropa verzahnt. Ein ERASMUS-basierter Austausch von Studierenden mit Masterprogrammen an internationalen Partneruniversitäten mit der Möglichkeit äquivalente Module dort zu besuchen ist gewährleistet. Alle Module an unseren Partneruniversitäten werden in englischer Sprache angeboten.

Gemeinsame Forschungsaktivitäten der im Rahmen des Masterprogramms verzahnten Universitäten ergänzen die internationale Ausrichtung des Masterstudiengangs.

Die Studierenden treffen (intensiv betreut und beraten durch die Studiengangsverantwortlichen) auf Basis ihrer fachlichen, aber auch räumlichen Interessen ihre Entscheidung für eine der Partneruniversitäten selbst. Der Austausch selbst wird von Beginn an so betreut, dass administrativer Aufwand für die Studierenden so gering wie möglich und ein reibungsloser Ablauf sichergestellt ist.

Partneruniversitäten im Masterprogramm:

- Matej Bel University Banska Bystrica, Slowenien (Möglichkeit zum Double Degree)
- University of Oulu, Finnland (Möglichkeit zum Double Degree)
- University of Tartu, Estland
- Poznan University of Economics, Polen
- College of Business Studies in Prague, Tschechien
- Russian State University of Tourism and Service Moscow, Russland
- Guram Tavartkiladze Teaching University Tbilisi, Georgien

## D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Der Studiengang leistet in folgenden Bereichen einen Beitrag zum Profil der KU:

- Multidisziplinäre Ausrichtung durch die Beteiligung der Mathematisch-Geographischen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die notwendig ist, um Tourismus und Regionalentwicklung ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren und deren Implikationen für eine nachhaltige Entwicklung zu erfassen und strategisch lenken zu können.
- Tourismus und Regionalentwicklung basieren auf einen breiten Diskurs der beteiligten Stakeholder und sind somit auf der Suche nach einem gemeinsamen Konsens und gesteigerter Kooperation. Eine nachhaltige Entwicklung fordert insbesondere die Verantwortungsübernahme von Unternehmern und Beschäftigten im Tourismus, die explizit Teil des Kompetenzerwerbes ist.
- In einer Reihe projektorientierter Lehrformate, wie dem Beratungs- und Consultingprojekt, der Großen Projektstudie oder dem Internationalen Forschungsseminar kann die Third Mission der KU gestärkt werden. Diese Projekte finden in engem Austausch mit der Praxis statt und ermöglichen einen Wissenstransfer. Dieser wird zudem unterstützt durch das Berufspraktikum und durch die Abschlussarbeit, die auch in Kooperation mit Unternehmen erstellt werden kann, und somit an der Schnittstelle zwischen Forschung und Unternehmen angesiedelt ist.
- Der Studiengang ist mit dem Auslandssemester international ausgerichtet und adressiert in Modulen, wie bspw. „Internationale Tourismusentwicklung“ oder „Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung im Globalen Süden“ entscheidende globale Herausforderungen einer nachhaltigen Tourismusentwicklung und wird insofern dem Leitbild einer auch im globalen Maßstab verantwortlichen akademischen Bildung gerecht.